

Kriegsergebnisse.

- 14. Januar. Für große Plänze der Russen an der beherrschenden Front gerichtet.
15. Januar. Bei der Heeresgruppe des General v. Siningen (heute) ein russischer Angriff von der Front der russisch-ungarischen Truppen ...
17. Januar. Eine Anzahl der russischen Truppen der Stadt ...
18. Januar. Am Westen wird Lens ...
19. Januar. Am Westen wird die Infirmen ...
20. Januar. Am Westen wird ...
21. Januar. Mit leichter Mühe abgewiesene ...

ger, den Häusern und an den Telefonleitungen großer Schaden angerichtet. In Honau führte ein aus Holztafelwerk errichteter Neubau zu ...
Seitenerfolg. Die Seite steht in Deutschland ...
Der König der Belgier kam nichts zur ...

Schlachtkräfte große Mengen von Butir in ...
Deutsch-englischer Wirtschaftsverband. In ...
Die Schlacht bei der Dogger-Bank. Am ...

Doggen hatte die englische Flotte sehr schiere ...
Bon Verlusten der englischen Flotte wurde ...
Rußlands Jagdcommandos. Im ...

Frangulische Amazonen. Vor einigen ...
Zwei Schmuggler erschossen. In einer ...
Die italienischen Lieferungsstände. Die ...

Schon früh am Morgen wurde die Nähe ...
Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Während die Jagdcommandos des Kaufhaus ...
Eine irrende Auffahrt der höheren Stellen ...

Von Nah und fern.

Eine Kaisergeburtstags-Kollekte. Der ...
1000 Mark in Kaiser-Friedrich-Goldstücken. ...

Lebensmittelkäufer in Griechenland. ...
Keine verbotene Jurisdiktion von Butir. ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Gerichtshalle. Berlin. ...

Zu Dienste der Menschliche erkrankt. ...
Volkswirtschaftliches. Ohne ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Besthorpe sie zu beiden. ...

Als seine Antwort kam, ...
1000 Mark in Kaiser-Friedrich-Goldstücken. ...

Keine verbotene Jurisdiktion von Butir. ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Besthorpe sie zu beiden. ...

Als seine Antwort kam, ...
1000 Mark in Kaiser-Friedrich-Goldstücken. ...

Keine verbotene Jurisdiktion von Butir. ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Keine verbotene Jurisdiktion von Butir. ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...

Keine verbotene Jurisdiktion von Butir. ...

Das englische Führerschiff „Gion“ mußte ...



Schönebeck. Wie das hiesige „Tagblatt“ mitteilt, hat die Stadt einen warmherzigen Wohltäter gefunden, wie sie ihn schon lange bräuhete. Es sind dem Magistrat 100.000 Mark zur Kriegsfürsorge zur freien Verfügung gestellt, und zwar zu dem Zweck, nach dem Kriege vernichtete Erbstätten wieder aufzubauen.

Wie verbilligen wir das Schweinefleisch?

von F. Schulz, früher Rittergutsbesitzer, jetzt Kriegs-administrator in Wilmesdorf (Uckermark).
Die außerordentlich hohen Preise, die wir jetzt für Schweinefleisch, Schmalz, Butter Milch etc. bezahlen müssen, liefern diese Produkte überhaupt erhältlich sind, haben ihre Ursache einmal in der fehlenden Zufuhr vom Auslande, sodann in dem herrschenden Futtermangel im Inlande. Um diesen zu bekämpfen und die bewundene Frage der Ernährung unserer Viehbestände zu lösen, müssen wir vor allen Dingen darauf Bedacht nehmen, daß wir die vorhandenen Futterstoffe im Inlande die einheimischen Futtermittel zu vermehren suchen. Dies geschieht unter anderem durch den vermehrten Anbau von Comfrey. Es ist daher auch mit

Fremden zu begründen, daß seitens der Eisenbahn-Behörde jetzt eine Frachtermäßigung beim Bezug von Comfrey-Stellungen gewährt wird. Denn die Deutsche Landwirtschaftliche Presse schreibt in ihrer Ausgabe vom 18. Dezember 1915 folgendes:

„Den langjährigen Bemühungen des Saatgut-händlers Dr. S. Weber zu Berlin-Charlottenburg, dem Führer des Comfrey-„Matador“, ist es zu verdanken, daß mit Gültigkeit vom 9. Dezember 1915 ab ein Ausnahmestarif für Comfreyfrachten in Kraft tritt. Comfreyfrachten werden also jetzt zu den Frachtsätzen für Braunkohl einkaufsmäßig behandelt, das heißt, die Fracht wird um die Hälfte ermäßigt. Mit Recht be-hauptet daher die landwirtschaftliche Presse, daß es durch diese Bestimmung vielen erleichtert wird, sich ebenfalls eine Comfreyplantage anzulegen, um auf diese Weise gutes billiges Grünfutter für die Schweinehaltung zu erhalten und so zur Schweinefleischvermehrung beizutragen.“

Zur Aufklärung über diese Pflanze möge hier nur einiges gesagt sein. Gewöhnlich findet man in den Kulturzeitschriften der verschiedenen Länder. Einmal angepflanzt hält die Pflanze 20 bis 30 Jahre aus. Jedes Jahr kann man sie 5 bis 8 mal schneiden. Auf gutem, tiefgründigem Boden erntet man jedes Morgen (1/4 Hektar) circa 1000 Zentner grüne Blätter,

die nach den von mehreren Jahren ausgeführten Unter-suchungen der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Berlin einen Futterwert von 750 Mark haben. Im Verhältnis zu den heutigen Preisen der Futtermittel dürfte der Wert zur Zeit noch bedeutend höher zu ver-ananschlagen sein.

Die Schweine ziehen dieses Grünfutter jedem anderen Grünfutter vor, ebenso ist es ein ausgezeichnetes Futter für Ziegen, Enten, Gänse usw. für erwachsene Pferde und Kinder. Jeder Landwirt, jeder Arbeiter, jeder Arbeiter, der sich nur 1 bis 2 Schweine hält, sollte ein paar Mark daran wenden, um sich durch einen Versuch von der Vorzüglichkeit der Pflanze zu überzeugen.

„Matador“-Comfrey hat sich nicht nur praktisch bei Laichen von Landwirten bewährt, sondern sein Wert ist auch durch wissenschaftliche Untersuchungen fest-gestellt worden, besonders durch den auf diesem Gebiete erfahrenden Professor Lehmann in Göttingen, der auf einer öffentlichen Versammlung der Vereinigung der Schweinezüchter Comfrey als ein vorzügliches „Weidungsfutter für Schweine“ bezeichnet hat. Im vorigen Jahre ist „Matador“ auch von der Saatkasse der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft „anerkannt“ worden.
Es wäre daher im allgemeinen Interesse zu wünschen,

daß im kommenden Frühjahr diese Pflanze ganz all-gemein angepflanzt würde, zumal niemand mehr ver-lassen kann, daß ein solches gutes Futter zu erzeu-gen immer ein verlorene Geld beim Hof, im Garten oder hinter der Scheune damit angemessen werden kann.

Kirchliche Nachrichten-
Elbingerode B. Albert.

Donnerstag, den 27. Januar abends 8 Uhr: Gottesdienst zur Feier des Geburts-tags Sr. Maj. des Kaisers.

Gabenammlung für die Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der Gefallenen.

Gärtnerverei: Pastor Großschopf.

Donnerstag abend 7 Uhr Feier zum Ge-burtsstag des Kaisers.

Preiswerte Angebote

Alle Artikel werden infolge Mangels an Rohstoffen sehr teurer. Durch grossen Lagerbestand von alten Einkäufen bin ich heute noch in der Lage, der Zeit entsprechend zu niedrigen Preisen verkaufen zu können.

Kleiderstoffe besonders geeignet für Konfirmanden.

Schotten, für Kinderkleider,	Mtr. 0,75 0,90 1,10 1,25 1,65
Wollstoffe, gestreift und kariert,	Mtr. 0,95 1,45 1,75 1,95 2,25
Blusenstoffe, elegante, aparte Muster	Mtr. 1,10 1,40 1,65 1,90 2,40

Cheviots, in allen modernen gangbaren Farben,	Mtr. 1,35 1,65 1,95 2,25 2,75
Kleiderstoffe, in schwarz, entzückende weiche Ware	Mtr. 1,45 1,75 2,10 2,65 3,25
Kostümstoffe, schwere Ware 130 bis 140 cm breit,	Mtr. 1,95 2,25 2,75 3,35 4,50

Prachtvolle Muster, schwere Qualitäten, garantiert waschechte Ware. 6 Meter zum Kleid Mk. 4,75 5,25 6,00 und 6,50.

Bettzeuge:

Bettkatune, nur neue Muster,	Meter 45 55 65 75 85 Pfg.
Bettzichen, schwere Ware	Meter 55 60 65 75 80 Pfg.

Hemdentuche:

Solide, gute Qualitäten 80 bis 82 cm breit,	Meter, 60 65 70 75 80 und 90 Pfg.
Handtücher, gute Ware 1/2 Dtz.	Mk. 2,75 3,25 3,75 4,50

Damen-Konfektion besonders preiswert.

WALTER HÜTHER, Elbingerode.

Eigenes Rabatts, 10 Prozent. Manufakturwaren. Modewaren. Konfektion.

Krieger-Berein.

Zur Geburts-tagsfeier Sr. Majestät des Kaisers ver-sammeln sich die Kameraden zum gemeinschaftlichen Kirchgang am Donnerstag abend 7 1/2 Uhr im Vereinslokal. Zur regu Beteiligung wird hier-mit eingeladen.
Der Vorstand.

Landwehr-Verein.

Zu der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers findet Donners- tag, den 27. d. Mts. 8 Uhr abends, gemeinschaftlicher Kirchgang statt, antreten der Kameraden 7 1/2 Uhr im Vereinslokal.
Sonntag, den 30. d. Mts. nachm. 4 Uhr
General-Versammlung mit üblicher Tagesordnung
Der Vorstand

Holzarbeiter

Gatter u. Kreisfägeschnider finden dauernde Beschäftigung bei
Aug. Brehme,
Sägewerk, Halberstadt.
Nicht zu junges, wichtiges Mädchen für Küche und Haus zum 1. April oder früher gesucht.
Frau Oberförst. Hütterott,
Wernigerode, Gutsjenseite 1

Danksagung.

Allen denen, die ihre liebevolle Teilnahme bei dem so plötzlichen Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des Pulverarbeiters

Robert Gropp

bezogen und durch die zahlreichen Kranzspenden und das ehrenvolle Geleit ihr Empfinden für ihn kundgaben, insbesondere Herrn Kommerzienrat Buchholz, sowie den Herren Beamten und Arbeitern der Firma Craner & Buchholz, dem Landwehr-Verein, der Jugendwehr und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Wilkens sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ww. Wilh. Gropp.

Hütungsgemeinde Elbingerode.

Die statutenmäßige Genossenschafts-Versammlung findet am Freitag, den 28. Januar 1916 abends präzis 8 1/2 Uhr im Hotel „Goldener Adler“ statt.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung
2. Verwahl von 3 Ausschussmitgliedern an Stelle der auscheidenden Herren Karl Rohrbach, Fritz Raiter, August Fraulien.
3. Verwilligungen von Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken.
4. Verschiedenes.
Elbingerode, den 26. Januar 1916.
Der Vorsitzende.
Pohlmann.

Kartoffeln

kauft jedes Quantum. Näheres in der Geschäftsstelle d. Sta.
Sauerf Kohl
empfehl

Seringe

Stück 14 und 20 Pfg.
ff. marin.
Seringe
empfehl

Karbid-Dischlampe

einzelne Brenner u Karbid
Fahrradlaternen
Brenner und Teile
Metalldrathlampe
75% Stromersparnis in allen Re-
genzarten und guter Qualität zu
billigsten Preisen
**Elektrische-
Taschenlampen**
Ersatz-Batterien und Bren-
ner
Taschenfeuerzeuge
Petroleum-Lampen
Ersatzteile
**Sturm-, Stall- und
Handlaternen**
empfehl
H. Rensch.

Fürs Feld

Kalbsgoulasch
Ungar.Goulasch
Reh in würzig.Tunke
Rinderzunge m.Kapern-
Tunke
Deutlich. Jägeressen
Schmorbraten in Dosen
empfehl

W. Kuth.

Jungbörn-
Kornkaffee
Pfund 45 Pfg. zu haben bei
Ernst Lüders Nachf.

Hausmädchen,

älteres, tüchtiges, welches große und feinere Arbeit selbständig macht, für kleinere Pension gesucht. Off. mit Gehaltsanprüchen, beglaubigten Zeug-nissen an
Schwester Elsbeth Neitsch,
Braunlage, Harzburgerstraße 26.

ff. Weizengrieß

Pfund 45 Pfg. bei
Ernst Lüders Nachf.

Müßli

ff. Sauerf Kohl
Erbsen
Linsen
Bohnen
Braunschweiger
Frucht- und
Gemüsekonserven
empfehl
E. Usadel.

Getrocknete grüne Bohnen

vorrätig bei
Ernst Lüders Nachf.

Einkoch-Gläser

für Fleisch und Wurst
empfehl
Ernst Lüders Nachf.

Sohlenleder

ist wieder eingetroffen bei
Ernst Lüders Nachf.

**Sensgurken
Mixed-pickles**

empfehl
W. Kuth.